

TENADO® PROTECT

THOMAS HALLEN, LVR-KLINIKUM DÜSSELDORF

„ANWENDERGERECHTES BRANDSCHUTZ - PROGRAMM.“

„Ein halbes Jahr nach der Anschaffung von TENADO PROTECT hatte ich damit bereits 200 Flucht- und Rettungspläne selbst erstellt“, erzählt Thomas Hallen, Koordinator für Arbeitssicherheit und Brandschutzexperte am LVR-Klinikum Düsseldorf. Und verrät, dass er die Zeichenarbeit mit der Branchenlösung mittlerweile so lieb gewonnen hat, dass er das Programm gern und häufig einsetzt. Dabei war die erste Begegnung mit TENADO PROTECT rein zufällig.

EINFACHER EINSTIEG, NIEDRIGER PREIS

Als die Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach KTQ für das LVR-Klinikum Düsseldorf zum Thema wurde, fehlten viele Pläne im Bereich des vorbeugenden und organisatorischen Brandschutzes. „Bei uns im Haus war eine MicroStation vorhanden, doch die Nutzung wäre mit exorbitanten Schulungskosten verbunden gewesen“, erinnert sich Thomas Hallen. Andere Softwarelösungen waren ebenfalls teuer oder es fehlten die passenden Schnittstellen. Oder sie waren schlichtweg unkomfortabel: „Da sitzt man einen halben Tag an einer Zeichnung, dann klickt man ein mal falsch und alles ist hin.“ Damals spielte das LVR Klinikum auch mit dem Gedanken, die Flucht- und Rettungspläne von einem externen Büro erstellen zu lassen, doch das hätte 55.000 Euro gekostet. Im Internet stieß Thomas Hallen dann auf TENADO. Ein kurzer Anruf und ein TENADO-Mitarbeiter führte ihm das Programm persönlich vor. „Es ging mir damals darum, Zeichnungen einfach drehen zu können, damit die Pläne immer lagerichtig sind, ohne mir damit gleich die gesamte Symbolik

kaputt zu machen.“ Überzeugt zum Kauf hat ihn neben der Bedienung und der Leistung letztlich auch die Zusicherung, dass der Technische Kundendienst nicht kostenpflichtig ist, sondern über eine normale Ortsvorwahl erreicht werden kann.

SCHNELL ERGEBNISSE ERZIELT

Bevor Thomas Hallen mit TENADO BRANDSCHUTZ anfangen zu zeichnen, sammelte er Erfahrungen mit anderen Softwarelösungen: „Ich habe mir gedacht, so schwer kann's ja nicht sein.“ Doch damit hatte er falsch gedacht. Positiv überrascht war er deshalb von der Einfachheit des Tenadoproduktes: „Wer auf Papier zeichnen kann, schafft es auch locker mit TENADO PROTECT. Das Programm ist überaus anwendergerecht, kompetent, selbsterklärend und folgt der Office-Logik.“ Kein Wunder, dass Thomas Hallen relativ schnell die notwendigen Flucht- und Rettungspläne für die KTQ-Zertifizierung erstellen konnte. In Online-Schulungen holte er sich dann weitere Tipps. „Besonderer Vorteil bei der Online-Schulung war, dass keine Fahrtkosten, Spesen,



**THOMAS HALLEN
ARBEITET MIT
TENADO PROTECT**

Thomas Hallen wurde 1965 geboren und begann 1982 als Auszubildender zum Tischler an der LVR-Klinik. Er machte dort seinen Meister und arbeitete in der hauseigenen Schreinerei. Im Bereich Ergotherapie kümmerte er sich zudem in Tischlerei-Kursen um die berufliche Rehabilitation der Patienten. Seit 1999 ist er hauptberuflich als Koordinator für Arbeitssicherheit zuständig und absolvierte eine Ausbildung zum Brandschutzexperten.



**DAS LVR-KLINIKUM
DÜSSELDORF**

Das LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität wurde 1875 gegründet und ist heute mit seinen rund 1000 Mitarbeitern und 670 Betten zugleich psychiatrisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Fachklinik und Universitätsklinik. Auf dem 26 Hektar großen Gelände sind 40 Häuser untergebracht.

TENADO® PROTECT

Ausfall- und Übernachtungskosten anfielen, man alle Handgriffe am eigenen PC vollziehen konnte und Fragen gezielt anhand eigener Beispiele durchgegangen ist.“ Mittlerweile fertigt er sämtliche Zeichnungen an, die im Zuge des Qualitätsmanagements vorliegen müssen. So nimmt er beispielsweise den Grundriss des Klinikgeländes, um dort die Standorte von Defibrillatoren und Notfallkoffern einzutragen. Während das Symbol „Defibrillator“ in der TENADO PROTECT Bibliothek vorhanden ist, legte er für den „Notfallkoffer“ durch Einfügung eines Textfeldes einfach ein eigenes Symbol an. Für den Abfallentsorger hingegen kümmerte er sich um eine Übersicht, die Auskunft über die Standorte der Papiercontainer und Mülltonnen gibt.

FLEXIBLE SONDERWÜNSCHE ERFÜLLEN

Stehen Baumaßnahmen in der Klinik an, lässt er sich vom jeweiligen Architekten die neuen Daten per DWG- oder DXF-Datei zuschicken und erstellt danach die neuen Pläne für Flucht- und Rettungswege. Dabei muss er sich natürlich nicht nur an die Norm 14095 für Feuerwehren halten, sondern auch die Sonderwünsche der Düsseldorfer Feuerwehr berücksichtigen. So will diese beispielsweise statt eines grünen Zugangspfeils lieber einen schwarzen haben und das wird natürlich erledigt. In TENADO PROTECT sind nämlich beide verfügbar. „Ich habe da meine Kontakte, die mir sagen, wie sie's gern haben wollen. Ohne eine gute Verbindung zur Feuerwehr geht gar nichts“, weiß Hallen. Er nutzt das Programm jedoch nicht nur konventionell, sondern geht damit

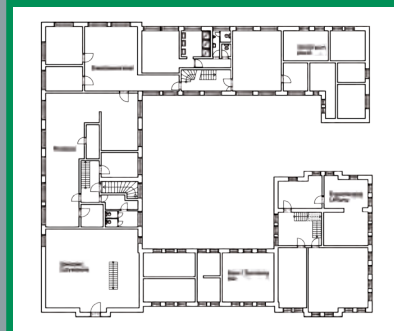
recht experimentierfreudig um. So legte sich der gelernte Tischlermeister ein DIN A3-Blatt und eigene Stifte an und zeichnete Tische und Einbauküchen. „Dabei habe ich viel gelernt.“ Und das kommt ihm heute zu Gute, denn neulich kam ein Kollege wegen anstehender Umbaumaßnahmen auf ihn zu.

JEDERZEIT WEITEREMPFEHLEN

Kurzerhand nahm Thomas Hallen einen vorhandenen Flucht- und Rettungsplan, bereinigte diesen von der feuerwehrtechnischen Symbolik, präzierte die Maße des betroffenen Gebäudekomplexes durch nochmaliges Nachmessen vor Ort und erstellte so eine Zentimeter genaue Zeichnung mit den integrierten Umbauplänen. „So kann man sich die Veränderungen doch gleich viel besser vorstellen.“ Hallen strahlt. Er ist überzeugt von TENADO PROTECT: „Ich würde es nicht nur weiter empfehlen, sondern ich tue es auch.“ Auf seinen Rat hin haben sich die LVR-Kliniken in Düren und Viersen ebenfalls für die Branchenlösung aus dem Hause TENADO entschieden.



„Wer auf Papier zeichnen kann, schafft es auch locker mit TENADO PROTECT. Das Programm ist überaus anwendergerecht, kompetent, selbsterklärend und folgt der Office-Logik.“



Aus dem mit TENADO PROTECT konstruierten Grundriss wird...



...durch das Einfügen feuerwehrtechnischer Symbole ein Flucht- und Rettungsplan.